

Namur die Gruppen: St. Maria und St. Michel zu Antwerpen; Crespin, Floreffe, St. Ghislain, St. Jakob, St. Johann, St. Laurenz zu Lüttich; St. Servatius zu Maastricht; Meersen, Nivelles, Rolandswörth, Segeberg, Stablo, Waulsort. Herr Dr. Hirsch dehnte seine oberitalienische Reise (nach Verona, Mantua, Cremona, Brescia, Bergamo, Treviglio, Mailand, Monza, Novara, Piacenza, Florenz, Pisa, Lucca), deren Beginn im vorigen Bericht erwähnt wurde, bis Mitte Juli aus und liess von Mitte September bis Mitte Oktober eine zweite nach Ascoli, Rom und Monte Cassino folgen. Aufgearbeitet wurden die Gruppen Ascoli (Bistum und S. Angelo), Bergamo (Bistum, S. Alessandro, S. Vincenzo), Bracciaforte, Borgo S. Donnino, Brescia, Camaldoli, Farfa, Fontana Taonis, Lucca, Mailand (S. Ambrogio, S. Simpliciano), Mantua, Monte Cassino, Monticello (Ripa d'Oglio), Monza, Piacenza, Pisa, Polirone, S. Paolo zu Rom, Treviglio, Venedig (S. Ilario), Verona, Virada, Visconti. Die Verwaltungen der von den beiden genannten Herren aufgesuchten staatlichen, kirchlichen und städtischen Archive und Bibliotheken gewährten, von wenigen Ausnahmefällen abgesehen, der Arbeit die freundlichste Unterstützung; auch die Erlaubnis zu photographischen Aufnahmen wurde fast überall erteilt. Besonders schätzbare Beihilfe liehen die Herren Prof. Brandi in Göttingen, Archivrat Zimmermann in Wolfenbüttel, Prof. Pirenne und der Direktor des Hauptarchivs Herr Gaillard in Brüssel, sowie die Herren Archivare Laloise in Brüssel, Lahaye und Fairoin in Lüttich, Courtois in Namur. An der Sichtung und Zurichtung des auf den Reisen gesammelten Materials beteiligte sich auch der ständige Hilfsarbeiter Herr Dr. Samanek, der im übrigen sich vorzugsweise der Ausgestaltung des bibliographischen Apparats zu widmen fortfuhr; er wird auch in seiner neuen Stellung als Praktikant am k. k. Statthaltereiarhiv zu Wien mit den Monumenta Germaniae in geregelter Verbindung bleiben.

Die Leitung der Abteilung Epistolae hat auf Ersuchen der Zentralkommission Herr Prof. Tangl abermals übernommen, da es sich Herrn Prof. Werminghoff als unmöglich ergab, von seinem jetzigen Wohnsitze Königsberg aus die neuen in den Arbeitsplan dieser Abteilung aufgenommenen Aufgaben vorzubereiten und zu überwachen; doch wird Herr Werminghoff die Drucklegung der von Herrn Dr. Perels jetzt bis zum 15. Bogen fortgeführten Edition der Briefe des Papstes Nicolaus I. bis